

Frauen übernehmen das Steuer

Autor(en): **Brechbühl Diaz, Denise**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Noémie Roten: «Als Frau ist man eine Exotin.»

Frauen übernehmen das Steuer

Im zivilen Leben wie auch in der Schweizer Armee sieht man weniger oft Frauen als Männer hinter dem Steuer eines Lastwagens. Der SCHWEIZER SOLDAT hat mit zwei Frauen über ihre Zeit als Motorfahrerinnen gesprochen.

Denise Brechbühl Diaz

In der Armee gibt es noch wenige Frauen hinter dem Steuer von schweren Fahrzeugen. Genau so wie der Frauenanteil in der Armee wächst, steigt auch die Anzahl von Frauen als Motorfahrer.

Nationalrätin Stefanie Heimgartner

Nationalrätin Stefanie Heimgartner (SVP) ist die einzige Frau im Parlament, die einen Militärdienst geleistet hat. Der SCHWEIZER SOLDAT hat die Aargauer Politikerin im Bundeshaus getroffen. Für Heimgartner war schon früh klar, dass sie die Rekrutenschule als Motorfahrer absolvieren wollte. «Ich bin in einem Familien-transportunternehmen gross geworden und

daher war es auch mein grosser Wunsch im Militär, mit Lastwagen zu fahren», erzählt Heimgartner.

Die Rekrutenschule war für Stefanie Heimgartner eine intensive, aber auch spannende Zeit: «Wenn ich könnte, würde ich es auch sofort wieder machen wollen.»

In der ganzen Schweiz unterwegs

Wer in der Armee die Rekrutenschule als Motorfahrer oder als Motorfahrerinnen absolviert, befährt die schönsten Routen und ist in der ganzen Schweiz unterwegs.

Die Rekrutenschule hat Stefanie Heimgartner in Burgdorf absolviert, dan-

nach war sie auch in Bière und beim Simplon unterwegs. Ihre WKs konnte sie in Brugg, in ihrem Heimatkanton, machen.

Noémie Roten

Noémie Roten ist den Leserinnen und Lesern des SCHWEIZER SOLDAT wohl am besten als Co-Präsidentin des Vereins Service Citoyen bekannt. Sie setzt sich für die Einführung eines Bürgerdienstes ein und sammelt aktuell Unterschriften für die Volksinitiative.

Roten war ebenfalls Motorfahrerinnen und hat ihre Rekrutenschule in Drognens (FR) absolviert.

Es gab viele Gemeinden, die Roten kennenlernen durfte als Motorfahrerinnen. In ihrer Militärkarriere ist sie fast in der ganzen Schweiz unterwegs gewesen.

Einziges Fraue unter vielen Männern

Noémie Roten war während ihrer Rekrutenschule die einzige Frau, nicht nur im Zug, sondern gleich in der Kaserne: «Als Frau bist du eine Exotin. Als ich zum ers-

ten Mal die Mensa betrat, haben alle gepfiffen bis ein Hauptmann sie zum Schweigen gebracht hat.»

Auch Stefanie Heimgartner war die einzige Frau in ihrem Zug. Auch bei ihr kamen Sprüche, wieso sie freiwillig Militärdienst leistet. Doch für sie ist klar. Jeder und jede, der Motorfahrer oder Motorfahrerin ist, muss vorher eine Aufnahmeprüfung bestehen.

Somit sind eigentlich alle Motorfahrer freiwillig in dieser Funktion.

«Ich empfehle jeder Frau, die Rekrutenschule zu absolvieren», sagt Heimgartner. Und weiter: «Die RS ist kein Zucker schlecken, aber wie ich immer sage: Das Leben ist kein Ponyhof.»

Gelerntes noch heute umsetzen

Einige Jahre nach der Rekrutenschule hat Stefanie Heimgartner drei Auslandseinsätze bei der SWISSCOY geleistet.

Im Gegensatz zur RS war der Einsatz im Kosovo ein richtiger Einsatz und keine Übung. Insbesondere der internationale Austausch war für Heimgartner spannend. In ihrem dritten Einsatz verliess sie das

Steuer und wurde zum Military Assistant des Kontingentskommandanten.

«Während des Dienstes konnte ich das Politische mit dem Militär verbinden. Damals war ich noch recht frisch in der Politik engagiert, wurde gerade in den Grossrat gewählt», erzählt Heimgartner.

Die heutige Nationalrätin konnte die Besuche der sicherheitspolitischen Kommission organisieren und begleiten. Heute sitzt die Politikerin in der sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrats.

Noemie Roten fährt heute keinen Lastwagen mehr. Doch die Erfahrung aus dem Dienst begleitet sie in ihrer Tätigkeit als Kampagnenleiterin. Dort leitet sie den Endspurt der Sammelaktion zur Lancierung der Volksinitiative. Stefanie Heimgartner hat vor drei Jahren das Transportunternehmen allein übernommen. Neben Politik und verschiedenen Mandaten versucht sie noch immer so oft es geht hinter dem Steuer zu sitzen. «Ich möchte die Praxis nicht verlieren und wissen mit welchen Problemen und Herausforderungen meine Chauffeure, Disponentinnen und Kunden es zu tun haben.»



NR Stefanie Heimgartner: «Ich empfehle jeder Frau die Rekrutenschule zu absolvieren.»

Der Immobilien Tipp

«Hauskauf in der Nachbarschaft?»



Wir empfehlen, sich bei der Besichtigung von einer Fachperson begleiten zu lassen. Diese weiss, worauf Sie achten müssen. Bestehen Sie auf ein vollständiges Dossier zur Liegenschaft mit Grundbuchauszug, Plänen, einer unabhängigen Schätzung und einem Gebäudeversicherungsnachweis. Auch Ihr Bauchgefühl ist wichtig: Haben Sie ein gutes Gefühl bei der Besichtigung? Kann die verkaufende Partei Ihre Fragen schlüssig beantworten?

«Besichtigung mit einer Fachperson.»

Leisten Sie keine voreiligen Zahlungen. Der Kaufvertrag regelt die Zahlungsbedingungen. Meist wird das Geld erst überwiesen, wenn beide Parteien den Vertrag unterzeichnet haben, er notariell beglaubigt und im Grundbuch eingetragen ist. Unterzeichnen Sie den Vertrag nur, wenn Sie den Inhalt verstehen. Und denken Sie an Ihre Versicherungen: Passen Sie Ihre Hausratversicherung an, wenn Sie für Ihr künftiges Zuhause neue Möbel und Geräte anschaffen. Gerade beim Umzug von einer Wohnung in ein Haus besteht die Gefahr einer Unterdeckung. Lassen Sie sich gegebenenfalls auch betreffend Gebäudesachversicherung, Gebäudehaftpflicht und -rechtsschutz beraten. Mehr wertvolle Informationen rund ums Eigenheim finden Sie hier:

helvetia.ch/immoworld



**Wunschimmobilie
kostenlos
bewerten.**